



## Zeitschrift Informationen Deutsch als Fremdsprache (Info DaF)

### Hinweise für Autorinnen und Autoren

---

**Fristen:** Sie können uns Ihren Beitrag jederzeit schicken, es gibt keine Fristen. Angenommene Beiträge werden vorab online mit DOI veröffentlicht (*ahead of print*), wenn sie nicht zeitnah in ein Heft aufgenommen werden. Es ist ratsam, die grundsätzliche Eignung des Themas vorher mit der Redaktion zu klären.

**Übermittlung:** Schicken Sie Ihren Text bitte per E-Mail an den verantwortlichen Redakteur ([krekeler@htwg-konstanz.de](mailto:krekeler@htwg-konstanz.de)) bzw. an die Herausgeberin/den Herausgeber des Themenhefts. Bitte verwenden Sie Formate wie docx, doc oder rtf für Ihr Manuskript, nicht jedoch pdf.

**Begutachtung:** Beiträge, die in Info DaF erscheinen, werden mit einem anonymen Peer-Review-Verfahren begutachtet.

**Länge:** Ihr Beitrag sollte zwischen 15 000 und 35 000 Zeichen liegen (mit Leerzeichen, incl. Literaturverzeichnis usw.). Bei Beiträgen für Themenhefte wird die Länge von dem Herausbergerteam festgelegt.

**Bestandteile:** Schicken Sie uns ein Dokument mit folgenden Bestandteilen:

1. Namen der Autorinnen und Autoren und (eine) E-Mail Adresse des (einen) Korrespondenzautors
2. Titel Deutsch
3. Titel Englisch
4. Zusammenfassung Deutsch (bis 500 Zeichen)
5. Drei bis vier Stichworte Deutsch
6. Abstract Englisch (bis 500 Zeichen)
7. Drei bis vier Keywords Englisch
8. Text mit Abbildungen und Tabellen (max. 30 000 Zeichen)
9. Literaturverzeichnis (nach den Konventionen unten)
10. Angaben zur Person

Die Informationen in englischer Sprache können nachgereicht werden. Für die online-Version können Sie zusätzliche Materialien bereitstellen (Copyright beachten).

---

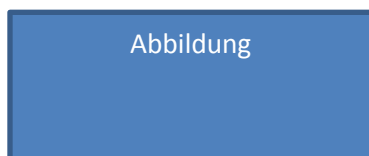
**Layout:** Beachten Sie folgende Hinweise bei der Gestaltung Ihres Manuskripts:

- Gliederungen in arabischen Zahlen nach dem Dezimalsystem, Einleitung mit 1 beginnen;
- keine Silbentrennung, keine Formatierung; Ausnahme: hervorzuhebende Textstellen, Ausdrücke in anderen Sprachen und Zeitschriftentitel *kursiv* setzen;
- verzichten Sie möglichst auf Fußnoten.

Sie können uns bei der Herstellung der Druckvorlage helfen: Fügen Sie zwischen Zahl und Prozentzeichen, bei „z. B.“, „u. a.“ usw. ein schmales, umbruchgeschütztes Leerzeichen ein (*thin space*, Windows: ALT+8239, Eingabe über Ziffernblock). Als Gedankenstrich und zwischen Seitenzahlen fügen Sie einen Halbgeviertstrich „–“ ein (Windows: ALT+0150, Eingabe über Ziffernblock).

**Sprache:** Die Rechtschreibung richtet sich nach den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung in der jeweils letzten Fassung (siehe [www.rechtschreibrat.com](http://www.rechtschreibrat.com)) unter Berücksichtigung der Wortliste der deutschsprachigen Nachrichtenagenturen ([www.dienachrichtenagenturen.de/wortlisten.htm](http://www.dienachrichtenagenturen.de/wortlisten.htm)).

**Abbildungen und Tabellen:** Abbildungen (Bilder, Zeichnungen, Diagramme) können farbig sein. Sie werden durchgehend nummeriert. Die Titel stehen unter den Abbildungen. Beachten Sie das Copyright.



**Abb. 1:** Mein Urlaub in Oxford

Tabellen werden ebenfalls durchgehend nummeriert. Die Titel stehen über der Tabelle.

**Tab. 1:** Leere Tabelle



**Copyright:** Als Autorin/Autor sind Sie dafür verantwortlich, das Copyright z. B. für Abbildungen einzuholen. Bevor der Beitrag in Druck geht, müssen Sie ein Copyright-Agreement unterschreiben, in dem Sie versichern, im Besitz des Copyrights zu sein. Wir können Sie beraten, wenn Sie Fragen dazu haben.

**Zitationsstil:** Wenn Sie das Literaturverwaltungsprogramm *Citavi* nutzen, können Sie den Zitationsstil „Informationen Deutsch als Fremdsprache“ nutzen.

**Literaturverweise im Text:** Literaturverweise werden im Text in Klammern gesetzt, nicht in den Fußnoten. Beispiele:

- wie Müller (1993: 15) sagte, ...
- (vgl. Meier 1993: 321; Flügler/Winter 2015: 189–191).
- „...“ (Koplenig/Müller-Spitzer 2014: 129–130).

Geben Sie die vollständigen Seiten an, nicht „f.“ oder „ff.“;

**Literaturangaben:** Die Literaturangaben werden zu einer Literaturliste am Ende des Beitrags zusammengefasst. Überprüfen Sie die Übereinstimmung zwischen Literaturverweisen im Text und Literaturangaben im Literaturverzeichnis.

#### *Aufsätze in Zeitschriften*

- Marx, Nicole (2018): „Förderung, aber welchen Inhalts? Didaktische Perspektiven auf Bildungssprache im DaF-Unterricht“. In: *Informationen Deutsch als Fremdsprache* 45 (4), 401–422.
- Norris, John; Drackert, Anastasia (2017): „Test review: TestDaF“. In: *Language Testing* 35 (1), 149–157.

#### *Monographien*

- Fandrych, Christian; Thurmair, Maria (2018): *Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Grundlagen und Vermittlung*. Berlin: Erich Schmidt.
- Rösler, Dietmar (2012): *Deutsch als Fremdsprache: Eine Einführung*. Stuttgart: Metzler (Sammlung Metzler 280).

#### *Sammelbände*

- Baumann, Jürgen; Kammler, Clemens; Müller, Astrid (Hrsg.) (2017): *Handbuch Deutschunterricht: Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens*. Seelze: Klett/Kallmeyer (Praxis Deutsch).
- Jackson, Daniel O.; Granena, Gisela; Yilmaz, Yucel (eds.) (2016): *Cognitive individual differences in second language processing and acquisition*. Amsterdam etc.: John Benjamins Publishing Company (Bilingual processing and acquisition 3).

#### *Beiträge in Sammelbänden*

- Meerholz-Härle, Birgit; Tschirner, Erwin (2001): „Processability Theory: Eine empirische Untersuchung“. In: Aguado, Karin; Riemer, Claudia (Hrsg.): *Wege und Ziele: Zur Theorie, Empirie und Praxis des Deutschen als Fremdsprache (und anderer Fremdsprachen)*. Hohengehren: Schneider Verlag Hohengehren, 155–175.
- Deygers, Bart; van Gorp, Koen; Luyten, Lucia; Joos, Sien (2013): „Rating scale design: A comparative study of two analytic rating scales in a task-based test“. In: Dimitrova-Galaczi, Evelina; Weir, Cyril J. (Hrsg.): *Exploring language frameworks: Proceedings of the ALTE Kraków Conference, July 2011*. Cambridge: Cambridge University Press, 217–287 (Studies in Language Testing 36).

### *Andere Quellen*

- Meyer, Christian M. (2014): *Intelligente Schreibassistenzsysteme*. Folien zum Vortrag im Rahmen des Workshops „Wege zu einer computerunterstützten Überarbeitung von deutschen Texten“, 7. Juli 2014 in Frankfurt am Main. Online: <http://www.fif.tu-darmstadt.de/media/> (12.04.2018).
- Bassock, Jacques (2011): *Mehrsprachigkeit und fremdsprachlicher Deutschunterricht*. Kassel: University Press (Dissertation). Online: <http://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-86219-088-1> (12.04.2018).

Autorinnen und Autoren erhalten eine Fassung ihres Beitrags als pdf-Datei.